

Trauer um Ex-Hypo-Chef Mair



Ein Porträt des verstorbenen Albert Mair.

Foto: Elsler [photoworks@gmx.com]

Innsbruck – Der frühere Hypo-Chef Albert Mair ist vor Kurzem im 95. Lebensjahr verstorben. Die Trauerfeier fand, seinem Wunsch entsprechend, im kleinen Kreis seiner Familie und einiger ehemaliger Kollegen statt.

Der 1921 geborene Bauernsohn aus Telfes erlangte unter großen Opfern die Matura und (als Kriegsheimkehrer aus Jugoslawien) sein Jusstudium. Nach dem Gerichtsjahr trat er in den Landesdienst ein, wo er bis zum Chef der Agrarbehör-

de emporstieg. Als sein Mentor und damaliger Landesrat Eduard Wallnöfer 1963 nach dem Tod von Hans Tschiggfrey Landeshauptmann wurde, betraute er Mair quasi als seinen „Staatssekretär“ mit der Führung des Landwirtschaftsressorts.

1967 wurde Albert Mair von der Tiroler Landesregierung als Nachfolger von Hofrat Dr. Alfons Schweiger zum Leitenden Direktor der „Tirolischen Landes-Hypothekenanstalt“ bestellt. Ab 1981 war er bis zu

seiner Pensionierung Ende 1983 Vorstandsvorsitzender der in eine AG umgewandelten „Landes-Hypothekbank Tirol“. In seine Amtszeit fiel der Umbau von einer Spezial- in eine Universalbank, die ersten zehn Filialen wurden eröffnet. Mit befreundeten Instituten wurde auch ein Rechenzentrum ins Leben gerufen, die Hypo baute ihre Bilanz deutlich aus. Noch während seiner Aktivzeit erhielt Mair von LH Wallnöfer das Ehrenzeichen des Landes Tirol. (TT)